

Wer verdient mehr: Großtier- oder Kleintierpraktiker/in?

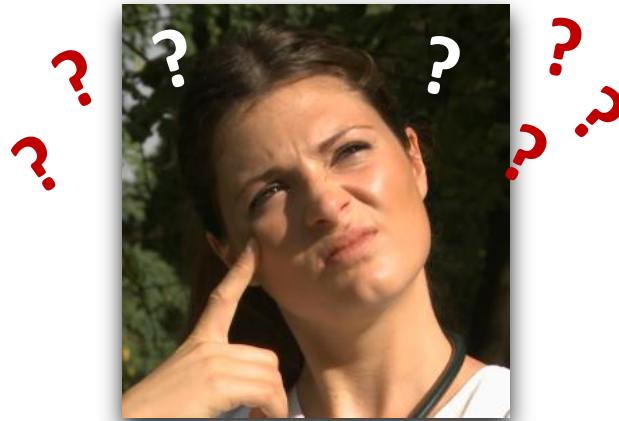
Und wie viel bleibt mir vom Assistentengehalt
eigentlich übrig?

Wie viel verdienst Du?

Angestellte antworten auf die Frage nach ihrem Verdienst meist mit dem **monatlichen Nettogehalt**.

Arbeitgeber würden hingegen das **Jahres-Brutto** ihrer Angestellten nennen, evtl. sogar **inkl. Arbeitgeberanteil**.

Selbstständige geben eher den jährlichen **Reinertrag** an.



→ Klärung der Begriffe. In Teil 1 für Angestellte, in Teil 2 für Selbstständige

Monatliches Nettogehalt

Das ist der Betrag, den man vom Arbeitgeber überwiesen („auf die Hand“) bekommt.

Es bemisst sich am **Bruttogehalt**, von dem einbehalten/abgeführt wurden:

- Lohnsteuer und Solidaritätszuschlag
- ggf. Kirchensteuer
- Sozialversicherung (Arbeitnehmer-Anteil)
 - Kranken- und Pflegeversicherung
 - Rentenversicherung (berufsständisches Versorgungswerk)
 - Arbeitslosenversicherung

Der Arbeitnehmer bestreitet vom monatlichen Nettogehalt seine **privaten Ausgaben**, z.B. Wohnen, Essen, Freizeit, Reisen, Fortbildung, Kredite (auch Bafög und KfW), Sparen, Lebensversicherung etc.

Jahres-Brutto inkl. Arbeitgeberanteil

Das Bruttogehalt inkl. Arbeitgeberanteil ist der Betrag, den der Arbeitgeber für einen Mitarbeiter insgesamt aufbringen muss.

Auf das vereinbarte Bruttogehalt muss der Arbeitgeber noch zuzahlen:

- diverse Umlagen (U1, U2, U3)
- Sozialversicherung (Arbeitgeber-Anteil)
 - Kranken- und Pflegeversicherung
 - Rentenversicherung
 - Arbeitslosenversicherung

Als „Unternehmer“ rechnet der Arbeitgeber meist in der Dimension Jahr, da er alle anderen Posten meist ebenfalls auf ein Jahr bezieht und eventuelle **jährliche Einmalzahlungen** (wie z.B. Weihnachtsgeld oder Urlaubsgeld) dadurch gleich mit erfasst werden.

Übersicht

Abgabenart (Stand 2013)	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Lohnsteuer abh. vom Bruttogehalt und der Steuerklasse	meist zw. 10-20 %	
Solidaritätszuschlag	5,5 % d. Lohnsteuer	
Kirchensteuer (Berlin)	9 % d. Lohnsteuer	
Krankenversicherung Beitrag (allgemeiner Satz)	8,2 %	7,3 %
Pflegeversicherung (kinderlos, über 22 J.)	1,275 %	1,025 %
Rentenversicherung Beitrag	9,45%	9,45%
Arbeitslosengeld Versicherung	1,5%	1,5%
U1 (Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall)		2,5 %
U2 (Aufwendungen bei Mutterschaft)		0,25 %
U3 (Insolvenzgeldumlage)		0,15 %
Gesamt:	- 31-43 %	+ 22,175 %

monatl. Nettogehalt / Jahres-Brutto inkl. AG-Anteil

individuell

12x (Brutto + 22%)


Rechenbeispiel 1

€ 2.000,- Bruttogehalt, ledig, kinderlos, 30 J., Berlin	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Lohnsteuer (bei Steuerklasse I)	-213.66 €	
Solidaritätszuschlag	-11.75 €	
Kirchensteuer	-19.22 €	
Krankenversicherung Beitrag	-164.00 €	+146.00 €
Pflegeversicherung Beitrag	-25.50 €	+20.50 €
Rentenversicherung Beitrag	-189.00 €	+189.00 €
Arbeitslosengeld Versicherung	-30.00 €	+30.00 €
U1		+50.00 €
U2		+5.00 €
U3		+3.00 €
Gesamt:	- 653,13 €	+ 443.50 €
monatl. Nettogehalt / Jahres-Brutto inkl. AG-Anteil	1.346,87 €	29.322 €

Rechenbeispiel 2

€ 4.000,- Bruttogehalt, ledig, kinderlos, 30 J., Berlin	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Lohnsteuer (bei Steuerklasse I)	-756.75 €	
Solidaritätszuschlag	-41.62 €	
Kirchensteuer	-68.11 €	
Krankenversicherung Beitrag	-328.00 €	+292.00 €
Pflegeversicherung Beitrag	-51.00 €	+41.00 €
Rentenversicherung Beitrag	-378.00 €	+378.00 €
Arbeitslosengeld Versicherung	-60.00 €	+60.00 €
U1		+100.00 €
U2		+10.00 €
U3		+6.00 €
Gesamt:	- 1683,48 €	+ 887.00 €
monatl. Nettogehalt / Jahres-Brutto inkl. AG-Anteil	2.316,52 €	58.644 €

Netto steigt nicht linear an


Freie Universität  Berlin

Rechenbeispiel 1

€ 2.000,- Bruttogehalt, ledig, kinderlos, 30 J., Berlin	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Lehnsteuer (bei Steuerklasse I)	-213.66 €	
Solidaritätszuschlag	-11.75 €	
Kirchensteuer	-19.22 €	
Krankenversicherung Beitrag	-164.00 €	+146.00 €
Pflegeversicherung Beitrag	-25.50 €	+20.50 €
Rentenversicherung Beitrag	-189.00 €	+189.00 €
Arbeitslosengeld Versicherung	-30.00 €	+30.00 €
U1		+50.00 €
U2		+5.00 €
U3		+3.00 €
Gesamt:		+ 443.50 €
monatl. Nettogehalt / Jahres-Brutto inkl. AG-Anteil	1.346,87 €	29.322 €

C. Deiner KELDAT-Ringvorlesung 2014 6

68% vom Brutto

Freie Universität  Berlin

Rechenbeispiel 2

€ 4.000,- Bruttogehalt, ledig, kinderlos, 30 J., Berlin	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Lehnsteuer (bei Steuerklasse I)	-756.75 €	
Solidaritätszuschlag	-41.62 €	
Kirchensteuer	-68.11 €	
Krankenversicherung Beitrag	-328.00 €	+292.00 €
Pflegeversicherung Beitrag	-51.00 €	+41.00 €
Rentenversicherung Beitrag	-378.00 €	+378.00 €
Arbeitslosengeld Versicherung	-60.00 €	+60.00 €
U 1		+100.00 €
U 2		+10.00 €
Insolvenzumlage		+6.00 €
Gesamt:		+ 887.00 €
monatl. Nettogehalt / Jahres-Brutto inkl. AG-Anteil	2.316,52 €	58.644 €

C. Deiner KELDAT-Ringvorlesung 2014 8

58% vom Brutto

Ursache: Lohnsteuer und abhängige Abgaben steigen überproportional
 gut zu wissen bei Gehaltsverhandlungen
 evtl. umgehen durch „Nettolohnoptimierungs-Optionen“





Fortbildungen bezahlen

Beispiel: Arbeitgeber ist gewillt, € 43.300,- pro Jahr für Mitarbeiter auszugeben.

Er bietet zwei Optionen an:

1. € 3.000,- Bruttogehalt pro Monat
2. € 2.800,- Bruttogehalt pro Monat plus Fortbildung(en) im Wert von € 3.000,- pro Jahr

Jahresbrutto
€ 36.000,-

Der Arbeitnehmer rechnet...

Option 1 → € 23.040,- netto im Jahr

- € 6.800,- Versorgungswerk / ALG I-Anspruch monatl. € 1.114,-
- Fortbildungskosten € 3.000,- selbst bezahlen ← **Liquidität !!!**
- Einkommensteuererklärung im Folgejahr bringt ca. € 608,- Erstattung

ca. € 20.648,-
(€ 1.720,-)

€ 33.600,-
+ € 3.000,-

Option 2 → € 21.793,- netto im Jahr

- € 6.350,- Versorgungswerk / ALG I-Anspruch monatl. € 1.054,-
- Einkommensteuererklärung: ca. € 58,- Nachzahlung

ca. € 21.735,-
(€ 1.811,-)

€ 1.087,- mehr

Ausgleich



Rabattfreibetrag nutzen

Der Arbeitgeber kann Waren und tierärztliche Leistungen im Wert von € 1.080,- jährlich lohnsteuerfrei an seine Mitarbeiter abgeben.

Wertberechnung: regulärer VK (ohne MwSt.) abzüglich 4 %

Beispiel:

Arbeitnehmer entnimmt für seine eigenen Tiere aus der Praxis des Arbeitgebers Diätfuttermittel mit einem Netto-Verkaufswert von € 1.200,- sowie Impfstoffe und Wurmkuren im Wert von € 300,- → € 1.500,- abzgl. 4 % = € 1.440,-

→ Differenz zur Höchstgrenze = € 360,-

→ nur diese € 360,- müssen als geldwerter Vorteil versteuert werden (bei einem Steuersatz von 22 % wären das nur ca. € 80,-)

→ hätte der Arbeitnehmer die Waren ganz regulär erwerben müssen, hätte er von seinem versteuerten Nettolohn ca. € 1.641,- ausgeben müssen (1.500,- plus MwSt)

→ monatlicher Nettolohn um € 130,- „optimiert“



Maßnahme	LohnSt	Sozialvers. pflicht?	Bemerkungen und Bedingungen
Erholungsbeihilfe	pauschal 25 %	keine	<ul style="list-style-type: none">- Arbeitnehmer stellt Antrag- Verwendung: Zahlung für Erholungszwecke im zeitlichen Zusammenhang mit dem Urlaub (max. € 156,- für den Arbeitnehmer + € 104,- für den Ehegatten und € 52,- für Kinder)- wenn Erholungsmaßnahme innerhalb von 3 Monaten vor oder nach Auszahlung begonnen hat / beendet wurde- Nachweis durch Bescheinigung- mindestens 5 Tage Urlaub
Essensmarken/ Essensgutscheine	pauschal 25 % auf € 3,- + Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer	keine	<ul style="list-style-type: none">- Höchstbetrag € 3,10 pro Tag und max. 15 Marken pro Monat- Krankheits- und Abwesenheitstagprüfung- Bestellung über Sodexo GmbH
Fahrtkostenzuschuss	pauschal 15 %	keine	<ul style="list-style-type: none">- Voraussetzung: der Arbeitnehmer muss selbst gefahren sein- € 0,30 je Entfernungskilometer- nur für Hinfahrt
Fehlgeldentschädigung	keine	keine	<ul style="list-style-type: none">- Zuschuss zum Ausgleich von Fehlbeträgen in der Kasse- der Arbeitnehmer muss auch tatsächlich die Kasse bedienen- max. € 16,- pro Monat
Werbeflächenvermietung	keine	keine	<ul style="list-style-type: none">- der Arbeitgeber mietet zu Werbezwecken eine Fläche, die dem Arbeitnehmer gehört (z.B. auf dem PKW des Arbeitnehmers zum Anbringen eines Aufklebers)- es muss ein Arbeitsverhältnis bestehen- max. € 256,- jährlich- Vertrag muss abgeschlossen werden
Gesundheitsförderung	keine	keine	<ul style="list-style-type: none">- Kurse zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands und der betrieblichen Gesundheitsförderung (Kurse zu Ernährung, Rauchentwöhnung, Bewegungsgewohnheiten, Entspannung, Yoga, Stressbewältigung, Rückenschule, Suchtprävention usw.)- bis max. € 500,- jährlich steuerfrei- bestimmte Voraussetzungen sind zu beachten, um nicht in den Bereich „Warengutscheine“ damit zu fallen
Warengutscheine	keine	keine	<ul style="list-style-type: none">- max. ein Gutschein pro Monat im Wert von max. € 44,-- konkrete Bezeichnung der Sache (z.B. „Benzin“)- kein Vorsteuerabzug- Zuflusszeitpunkt = Gutscheinübergabe- kein Anspruch auf Barauszahlung oder Umwandlung

Bruttogehälter von tierärztlichen Praxisassistenten

- fast 2.000 tierärztliche Praxisassistenten befragt, ca. 80% weiblich
- ca. 1.200 in Vollzeit



Schwerpunkt	Bundesländer	Männer (Medianwerte)	Frauen (Medianwerte)
Kleintierpraxis	alte	€ 2.578	€ 2.300
	neue	€ 2.300	€ 1.950
Pferdepraxis	alte	€ 3.000	€ 2.500
	neue	€ 2.600	€ 2.100
Nutztierpraxis	alte	€ 3.300	€ 2.600
	neue	€ 2.000	€ 2.300
Gemischtpraxis	alte	€ 3.000	€ 2.500
	neue	€ 2.438	€ 2.000
	alte	€ 2.500	
	neue	€ 2.000	
		€ 2.950	€ 2.400

Vergleich mit anderen Angestellten

Beruf	Männer	Frauen
Sprechstundenhilfen	€ 2.391	€ 2.003
Kassierer	€ 2.592	€ 2.014
Krankenpfleger	€ 2.947	€ 2.656



Arbeitszeiten und Gehaltsentwicklung

Bettina Julia Friedrich
Untersuchungen
 zur **beruflichen** und
 privaten Situation
 tierärztlicher
 Praxisassistentinnen
 und -assistenten
 in Deutschland
 (2006)

Schwerpunkt	Wochenstunden (ohne Notdienst) (Medianwerte)
Kleintierpraxis	45
Pferdepraxis	55
Nutztierpraxis	50
Gemischtpraxis	50
Gesamt	48

bpt bundesverband praktizierender tierärzte e.v.
40 Stunden-Woche
 1. Halbjahr: € 2.200,-
 2. Halbjahr: € 2.600,-
 2. Jahr: € 2.816,-
 3. Jahr: € 3.048,-
 5. Jahr: € 3.227,-

6-Tage-Woche!

Berufserfahrung	Monatl. Bruttogehalt (Medianwerte)
bis 3 Jahre	€ 2.100
über 3-6 Jahre	€ 2.500
über 6-12 Jahre	€ 3.000
über 12-18 Jahre	€ 3.200 – 3.500

BTK Bundestierärztekammer e.V.
Arbeitsgemeinschaft der
Deutschen Tierärztekammern
40 Stunden-Woche
 Probezeit: € 2.600,-
 spät. ab 7. Monat: € 3.038,-
 spät. ab 6. Jahr: + 30%
< € 2.600,- nach PrZ
„unlauter“

Verdienst Krankenhausärzte 2011



Monatl. Bruttogehalt € 4.814,-



Berufserfahrung	Tariflich	Zusätzliche Dienste (insgesamt max. 48 Std/Woche)
1-2 Jahre	€ 46.623 - 48.840	+ € 8.923
3-5 Jahre	€ 53.291 – 61.081	+ € 7.923
5-8 Jahre	€ 63.975 – 72.405	+ € 12.720 (+ Rufbereitschaft)
8-12 Jahre (teilw. Leitung)	€ 79.517 – 94.298	+ € 29.060 (+ Rufbereitschaft)

Reinerträge in Tierarztpraxen

Letzte Erhebung des Statistischen Bundesamtes aus 2007 (danach keine derart detaillierte Erfassung mehr für Tierärzte):

	Anzahl Praxen	Ø Umsatz je Praxis	Personal	Material, Medikamente usw.	Sonstiges (Miete, Kfz, Zinsen)	Reinertrag
Tierarzt-Einzelpraxen	5890	€ 209.000	-14,4%	-34,8%	-23,3%	€ 58.000

Reinertrag = „Praxisergebnis“

macht durchschnittlich 27,5% des Umsatzes aus (oft jedoch auch weniger)

davon geht noch weg:

- Versorgungswerk
- Krankenversicherung
- Einkommensteuer, Soli

und oft zusätzlich noch:

- Tilgung Kredit Praxisfinanzierung
- Investitionsrückstellungen

Rest für private Ausgaben (Wohnen, Essen, Freizeit, Sparen, usw.)





Beispielrechnung (vereinfacht)

Reinertrag	€ 58.000,-	Bemerkungen
Versorgungswerk	- € 11.020,-	ca. 19% vom Reinertrag. Aktuell 78% davon anrechnungsfähig auf EkSt
Freiwillig gesetzl. Krankenversicherung (Höchstbeitrag 2014 + Pflegevers.)	- € 8.654,-	100% anrechnungsfähig auf EkSt
<i>zu versteuerndes Einkommen zvE</i>	€ 40.753,-	58000 – 8596 (78%) – 8651 (100%)
EkSt (unverheiratet)	- € 9.213,-	bezogen auf zvE
Kirchensteuer + Solidaritätszuschlag	- € 1.336,-	zusammen ca. 14,5 % von EkSt
verfügbarer Gewinn nach Steuern	€ 27.777,-	
Tilgung Praxiskredit	- € 6.000,-	
Rückstellung für Investitionen	- € 2.000,-	
monatl. verfügbar für private Lebenshaltung	€ 1.648,- (2.315,-)	bei monatlichem Umsatz von Ø € 17.417,-

74% der Praxen laufen jedoch wesentlich schlechter

73,8% der Befragten

Umsatzklassen	Anzahl Praxen	Ø Umsatz je Praxis	Personal	Material, Medikamente usw.	Sonstiges (Miete, Kfz, Zinsen)	Reinertrag
Tierarzt-Einzelpraxen	5890	€ 209.000	-14,4%	-34,8%	-23,3%	€ 58.000
KI. I (12.500-125.000,- pro Jahr)	2335	€ 75.000	-7,5%	-31,3%	-29,9%	€ 23.000
KI. II (125.000-250.000,- pro Jahr)	2011	€ 186.000	-13,1%	-30,9%	-24,2%	€ 59.000
KI. III (250.000-500.000,- pro Jahr)	1303	€ 336.000	-16,7%	-34,1%	-22,0%	€ 91.000
KI. IV (mehr als 500.000,- pro Jahr)	241	€ 1.021.000	-17,1%	-44,7%	-19,3%	€ 193.000

€ 126.393

€ 39.668,-



Beispielrechnung 2

Reinertrag	€ 39.668,-	Bemerkungen
Versorgungswerk	- € 7.537,-	ca. 19% vom Reinertrag. Aktuell 78% davon anrechnungsfähig auf EkSt
Freiwillig gesetzl. Krankenversicherung (inkl. Pflegevers.)	- € 6.962,-	100% anrechnungsfähig auf EkSt
<i>zu versteuerndes Einkommen zvE</i>	€ 26.827,-	39668 – 5879 (78%) – 6962 (100%)
EkSt (unverheiratet)	- € 4.581,-	bezogen auf zvE
Kirchensteuer + Solidaritätszuschlag	- € 664,-	zusammen ca. 14,5 % von EkSt
verfügbarer Gewinn nach Steuern	€ 19.924,-	
Tilgung Praxiskredit	- € 4.000,-	
Rückstellung für Investitionen	- € 1.000,-	
monatl. verfügbar für private Lebenshaltung	€ 1.244,- (1.660,-)	bei monatlichem Umsatz von Ø € 10.533,-

Einteilung nach Groß- und Kleintier

84% der Kleintierpraktiker

€ 33.279,-

Gemäß Statistischem Bundesamt 2007 (gerundet):

	Umsatzklassen	Anzahl Praxen	Anteil an Umsatzklassen	Ø Umsatz je Praxis	Kosten	Reinertrag
Kleintiere (2955)	Kl. I	1567	53,0%	€ 70.000	67,8%	€ 23.000
	Kl. II	909	30,8%	€ 180.000	71,8%	€ 51.000
	Kl. III	398	13,5%	€ 316.000	71,1%	€ 91.000
	Kl. IV	81	2,7%	€ 787.000	74,4%	€ 199.000
Großtiere (418*) <small>*Verlässlichkeit eingeschränkt</small>	Kl. I	154	36,8%	€ 89.000	64,7%	€ 32.000
	Kl. II	118	28,2%	€ 192.000	59,8%	€ 77.000
	Kl. III	87	20,8%	€ 338.000	85,4%	€ 49.000
	Kl. IV	59	14,4%	€ 1,552.000	82,2%	€ 277.000
Groß- und Kleintiere (2516)	Kl. I	613	24,4%	€ 83.000	71,8%	€ 23.000
	Kl. II	985	39,1%	€ 191.000	66,1%	€ 65.000
	Kl. III	818	32,5%	€ 345.000	72,3%	€ 96.000
	Kl. IV	100	4,0%	€ 899.000	84,6%	€ 139.000

Wie viele betroffen?

Niedergelassene Tierärzte ges.				11 938
in – Einzelpraxis		76% der Niedergelassenen		9036
– Gemeinschaftspraxis				2598
– Gruppenpraxis				304
Nutztiere*				1182
Kleintiere*	84% = 3793	mind. 4515	50%	5949
Nutztiere und Kleintiere*			40%	4807

Einteilung nach Groß- und Kleintier

72% der Gemischtpraktiker

€ 79.065,-

Gemäß Statistischem Bundesamt 2007 (gerundet):

	Umsatzklassen	Anzahl Praxen	Anteil an Umsatzklassen	Ø Umsatz je Praxis	Kosten	Reinertrag
Kleintiere (2955)	Kl. I	1567	53,0%	€ 70.000	67,8%	€ 23.000
	Kl. II	909	30,8%	€ 180.000	71,8%	€ 51.000
	Kl. III	398	13,5%	€ 316.000	71,1%	€ 91.000
	Kl. IV	81	2,7%	€ 787.000	74,4%	€ 199.000
Großtiere (418*) <small>*Verlässlichkeit eingeschränkt</small>	Kl. I	154	36,8%	€ 89.000	64,7%	€ 32.000
	Kl. II	118	28,2%	€ 192.000	59,8%	€ 77.000
	Kl. III	87	20,8%	€ 338.000	85,4%	€ 49.000
	Kl. IV	59	14,4%	€ 1,552.000	82,2%	€ 277.000
Groß- und Kleintiere (2516)	Kl. I	613	24,4%	€ 83.000	71,8%	€ 23.000
	Kl. II	985	39,1%	€ 191.000	66,1%	€ 65.000
	Kl. III	818	32,5%	€ 345.000	72,3%	€ 96.000
	Kl. IV	100	4,0%	€ 899.000	84,6%	€ 139.000

Erhebungen des bpt 2010

45% der Kleintierpraktiker
 Ø Kleintierpraktiker
 Ø Gemischtpraktiker

€ 36.900,-
€ 79.760,-
€ 96.444,-

172 Befragte (Verlässlichkeit auch eingeschränkt)

	Umsatz- klassen	Anzahl Einzelpraxen	Anteil an Umsatzklassen	Ø Umsatz je Praxis	Kosten	Reinertrag
Kleintierpraxis (128)	Kl. I	18	14,1%	€ 96.200	78,3%	€ 20.900
	Kl. II	40	31,3%	€ 175.800	74,9%	€ 44.100
	Kl. III	53	41,4%	€ 354.600	74,1%	€ 91.800
	Kl. IV	17	13,3%	€ 722.900	74,0%	€ 188.000
Pferdepraxis		4		€ 289.000	66,1%	€ 98.000
Rinderpraxis		6		€ 268.000	73,3%	€ 71.700
Gemischtpraxis (34)	Kl. II	8	23,5%	€ 191.000	72,8%	€ 47.600
	Kl. III	19	55,9%	€ 345.000	74,9%	€ 98.900
	Kl. IV	7	20,6%	€ 899.000	84,6%	€ 145.500

in 2012: „etwa 36 Prozent der Kleintierpraxen mit teilweise deutlich weniger als 50.000 Euro Reinertrag.“